



CEVI ZÜRCHER OBERLAND

NOTFALL-KONZEPT

Lieber Abteilungs- und Stufenleiter, Kurs- und Lagerleiter

Als verantwortlicher Leiter kannst du in Situationen gelangen, die grosse Auswirkungen haben, die dich zu sehr fordern bzw. zeitlich strapazieren oder auch öffentliches Interesse auslösen.

Wir wollen dich in solchen Situationen unterstützen durch Beratung, Entlastung und aktive Mithilfe.

Grundsatz

Ein geschehener Vorfall kann nicht rückgängig gemacht werden, aber durch richtiges reagieren und informieren aufgefangen werden.

Was sind Notfälle?

- Schwerwiegende Unfälle oder ungeplante Vorfälle
- Verdacht auf sexuelle Ausbeutung oder konkrete Entdeckung
- Öffentliches Interesse (Medien) an Vorfällen
- Probleme im Leiterteam
- Sucht- und Gewaltprobleme
- usw.

Wann musst du Hilfe holen?

- Verdacht auf sexuelle Ausbeutung oder konkrete Entdeckung
- Bei regionalen oder überregionalen Konsequenzen (Medien)
- Schwerwiegende Unfälle oder Todesfälle
- Ereignisse, die zur Festnahme, Einvernehmung oder anderweitigen Kontakt mit der Polizei oder anderen Behörden führen.

Wann musst du informieren?

Bei Lagerabbrüchen (zB durch Wetterverschlechterung), Versicherungsfällen, Hospitalisierung wegen leichten Verletzungen und Krankheiten usw. Zu Benachrichtigen sind die betroffenen Eltern bzw. der gesetzliche Vormund und das Sekretariat.

Sekretariat auch informieren bei leichteren Unfällen und wenn Teilnehmer nach Hause geschickt werden (Seki ist vielfach erste Anlaufstelle für Eltern).



NOTFALL-KONZEPT

Sicherheitskonzept vor dem Lager

GUT VORBEREITET IST HALB DURCHGEFÜHRT!

<p>Sicherheitsvorschriften Sind den Gegebenheiten gemäss erstellt, bekannt und werden eingehalten.</p> <p>Verbindungen Nottelefon, Treffpunkte, Anlaufstellen sind bekannt und rekognosziert (auch Natelempfang!) Teilnehmerliste bei Coach / externem Berater</p> <p>Fahrzeuge Fahrberechtigungen festgelegt, Notfallfahrzeug vorhanden und Standort (auch des Schlüssels) bekannt. Weg zum Arzt / Spital rekognosziert.</p> <p>Notfallmaterial Der Tätigkeit angepasst, Standort bekannt, schnell erreichbar.</p> <p>Notfallzettel Alle haben einen Notfallzettel (Lagerstandort, Notfallnummern etc) dabei.</p>	<p>J+S Notfallblatt Bei jedem Leiter, je eigenständige Gruppe mind. 1 Stück, in den Apotheken beigelegt.</p> <p>Gesundheitskarte Beim Lagersanitäter vorhanden (von Teilnehmern und Leiter!) inkl. Impfausweis und Kontaktadresse (Ferienadresse) der Eltern.</p> <p>Mentale Vorbereitung Mögliche Schwachpunkte erkennen, was-wäre-wenn-Szenarien überlegen, Notfallorganisation.</p> <p>Varianten Ausweichmöglichkeiten, Notunterkünfte sind vorhanden.</p> <p>Abbruchkriterien Zeitpunkt, Orte, Signale, Situationen vereinbaren zum Umkehren oder Abbrechen.</p>
---	--

Die Notfallkarte ...

... BIETET DIR DIE WICHTIGSTEN REGIONALEN KONTAKTE:

 CEVI ZÜRCHER OBERLAND Notfall – Karte	 CEVI ZÜRCHER OBERLAND Notfall – Karte
Sekretariat Zürcher Oberland: 01 941 30 24 Notfallnummer bei Abwesenheit auf Telefonbeantworter	Polizei Notruf: 117
Regionalleiter: 079 463 38 91 Trösch Philippe v/o Wombel	Sanität: 144
Angela Müller: 079 380 16 93 Fachperson für sexuelle Ausbeutung	REGA: 1414 (01 383 11 11)
Philipp Zimmermann: 076 588 70 15 Mediensprecher Cevi Schweiz	Feuerwehr: 118
	Tox. Zentrum: 01 251 51 51
	Coach:
	<small>Wombel / Feb 2001</small>